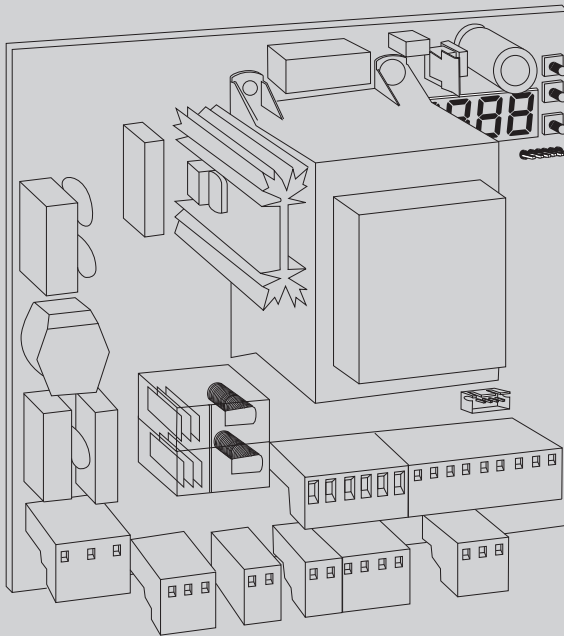




D814014.00100_01 01-10-18

QUADRO COMANDO
CONTROL PANEL
CENTRALE DE COMMANDE
SELBSTÜBERWACHENDE STEUERUNG
CUADRO DE MANDOS
BEDIENINGSPANEEL



ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION MANUAL
INSTRUCTIONS D'INSTALLATION
MONTAGEANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACION
INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

LEO D CBB 230V
LEO D CBB 120V

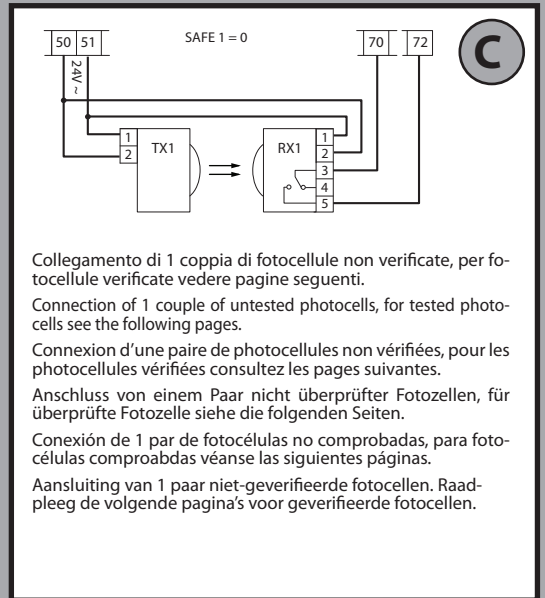
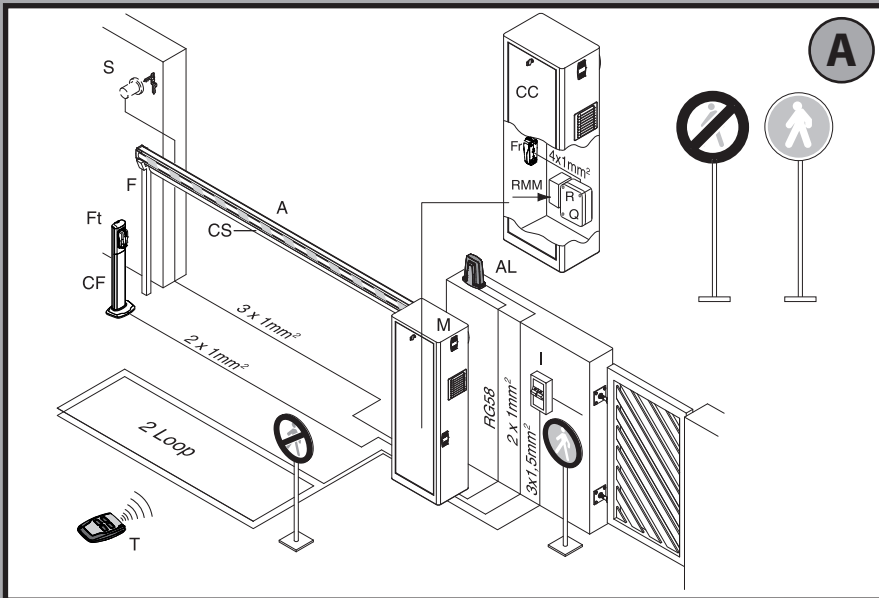


AZIENDA CON
SISTEMA DI GESTIONE
CERTIFICATO DA DNV GL
= ISO 9001 =
= ISO 14001 =

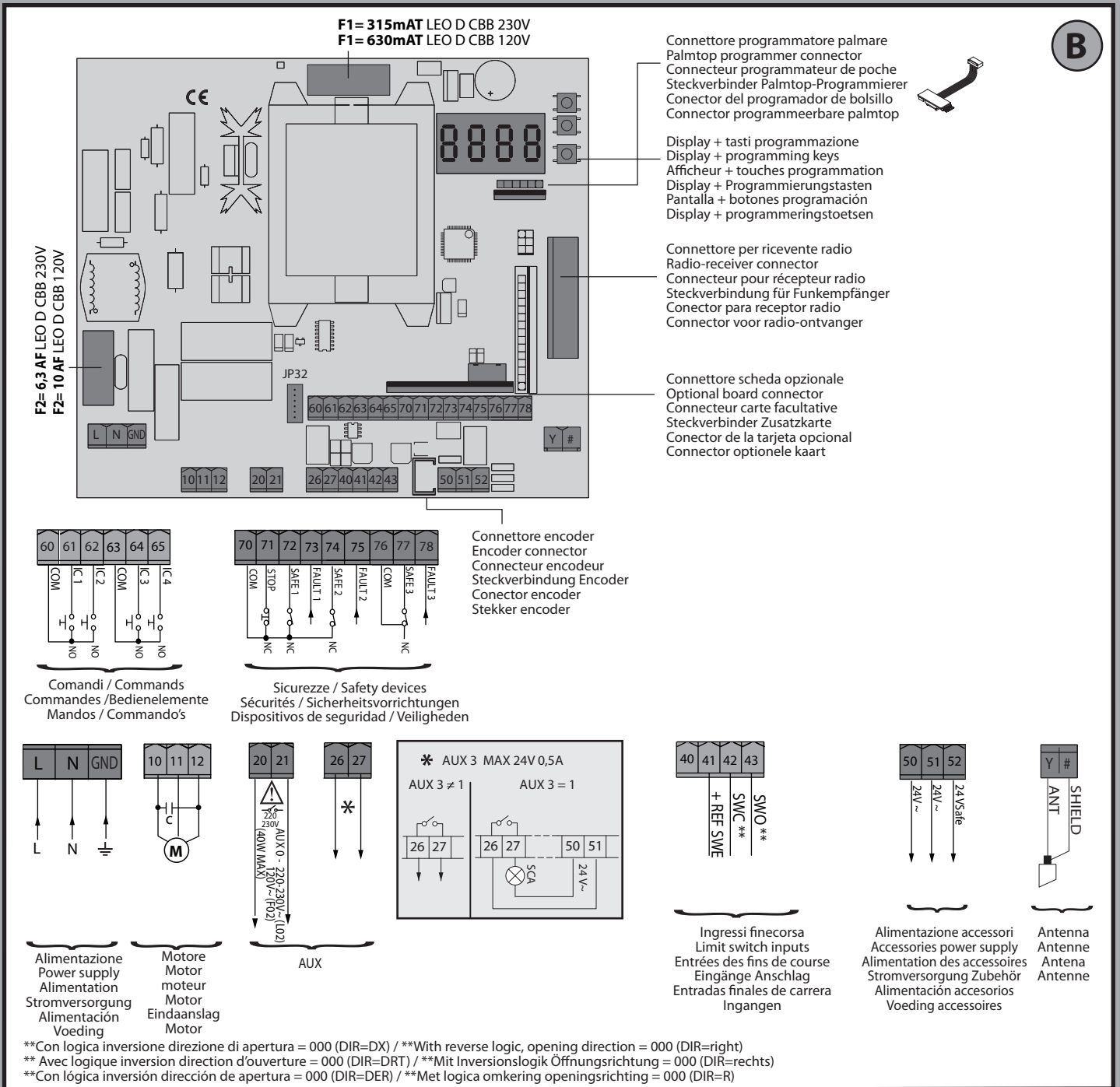


Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
Gewerberring 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de

INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE

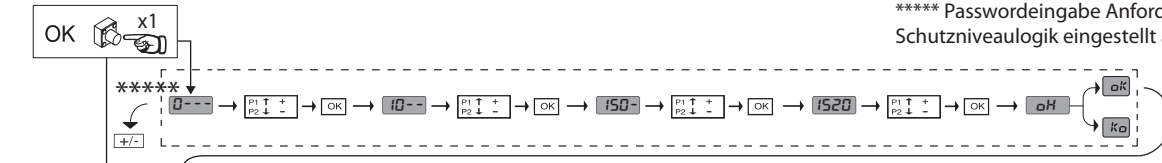


Collegamento di 1 coppia di fotocellule non verificate, per fotocellule verificate vedere pagine seguenti.
 Connection of 1 couple of untested photocells, for tested photocells see the following pages.
 Connexion d'une paire de photocellules non vérifiées, pour les photocellules vérifiées consultez les pages suivantes.
 Anschluss von einem Paar nicht überprüfter Fotozellen, für überprüfte Fotozelle siehe die folgenden Seiten.
 Conexión de 1 par de fotocélulas no comprobadas, para fotocélulas comprobadas véanse las siguientes páginas.
 Aansluiting van 1 paar niet-geverifieerde fotocellen. Raadpleeg de volgende pagina's voor geverifieerde fotocellen.



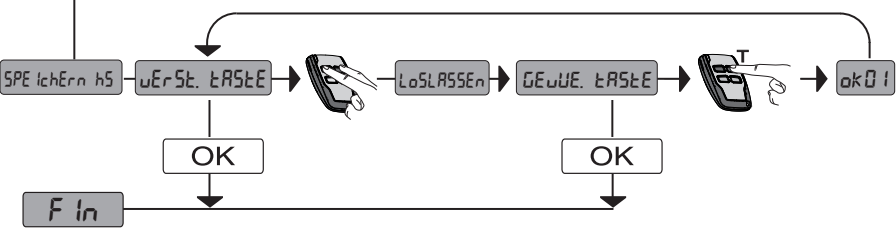
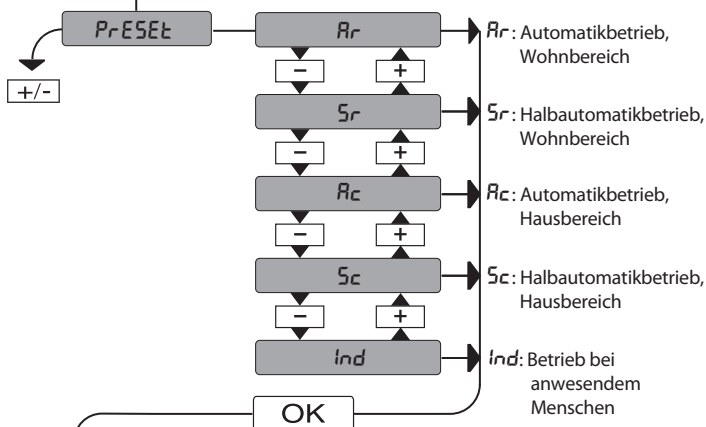
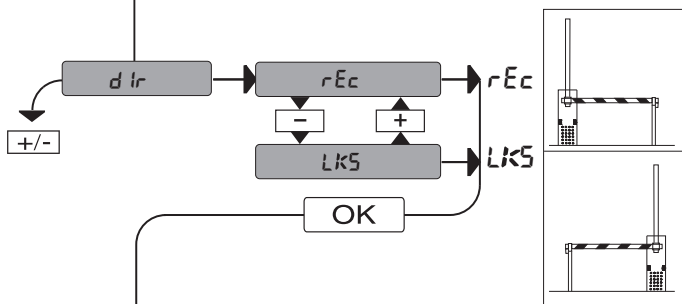
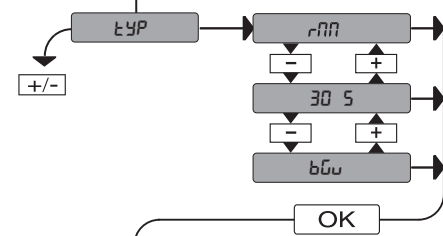
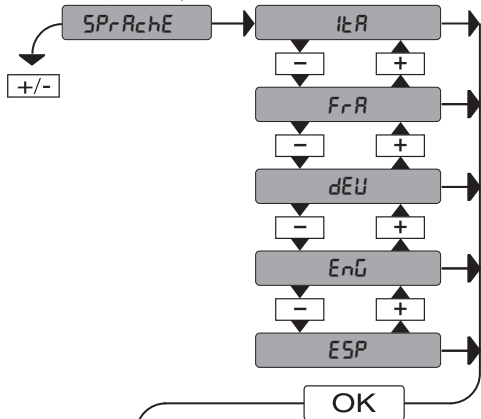
VEREINFACHTES MENÜ

***** Passwordeingabe Anforderung mit
Schutzniveaulogik eingestellt auf 1, 2, 3 oder 4

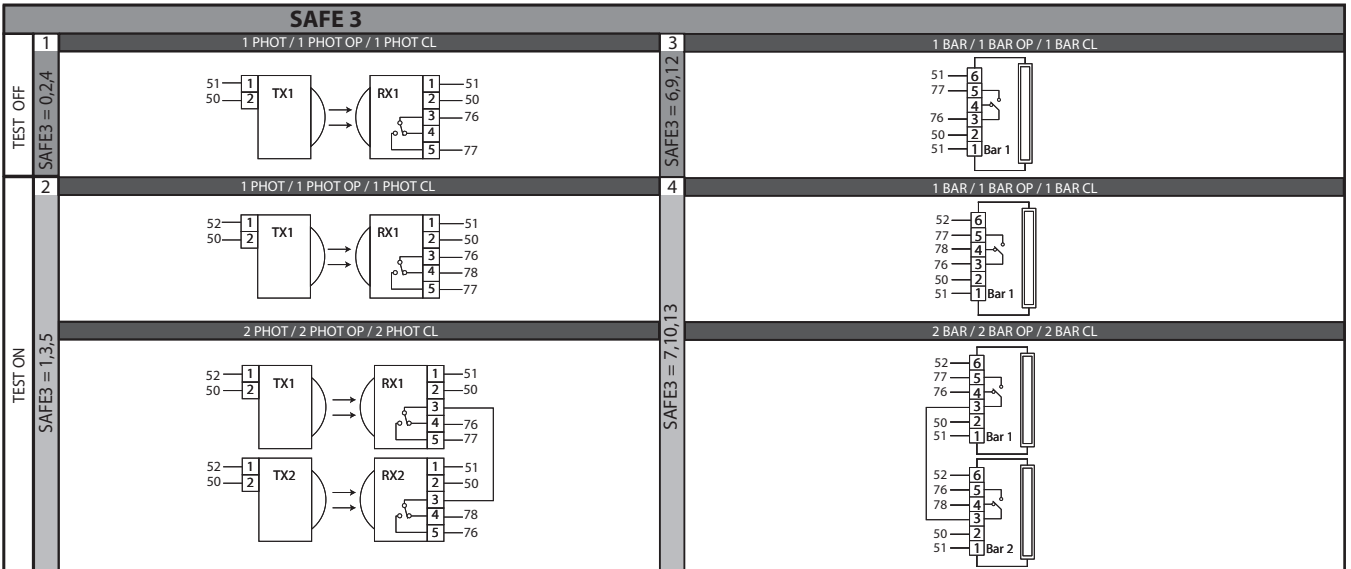
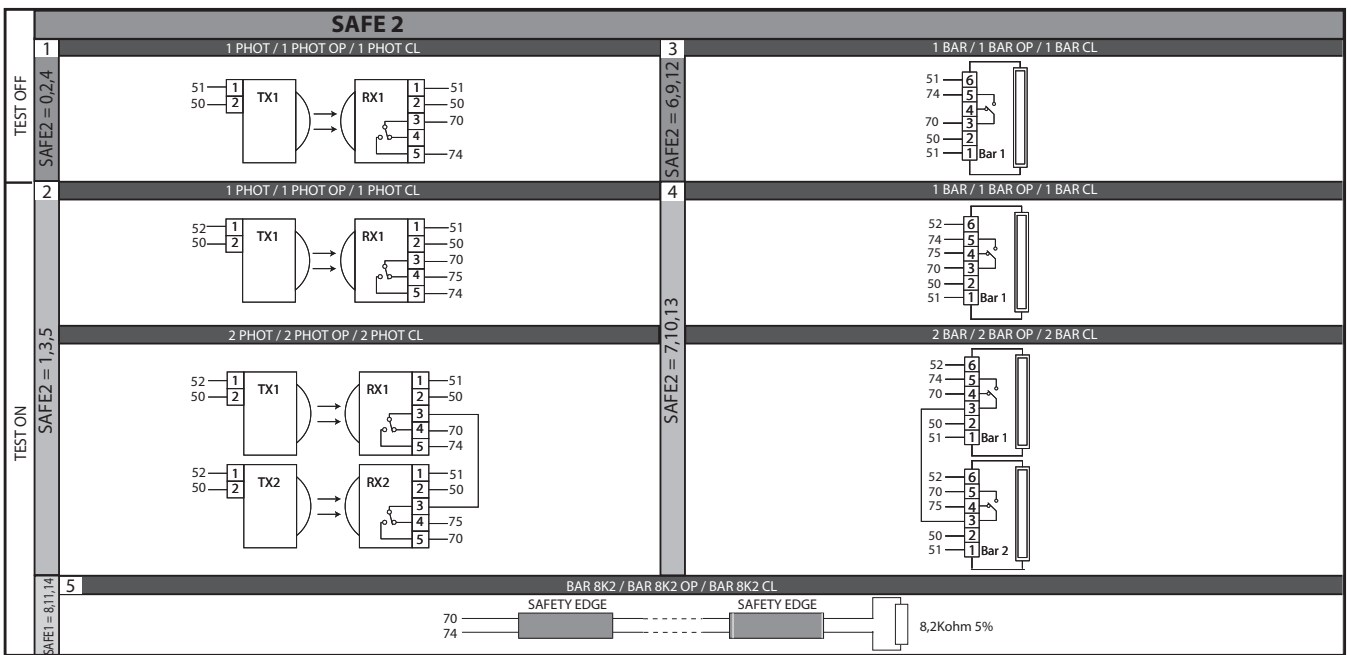
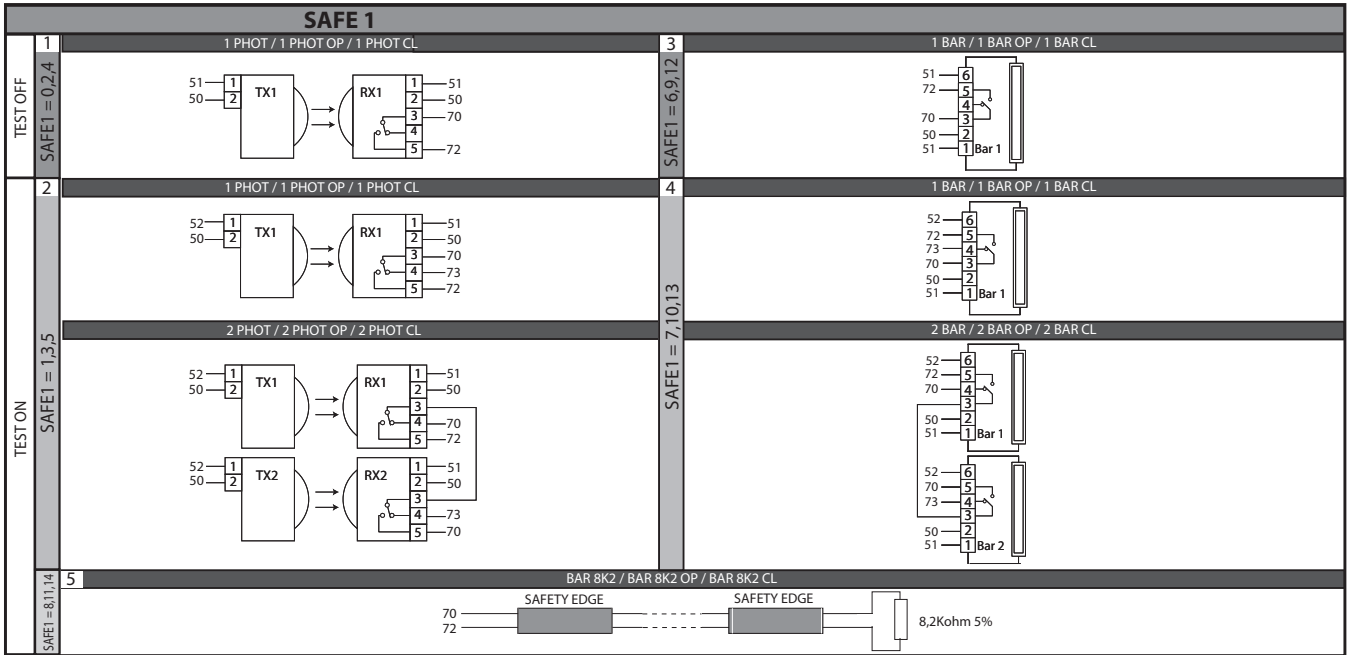
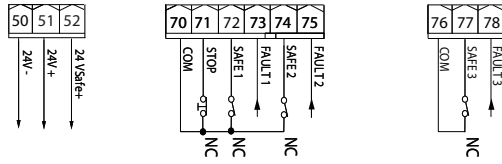


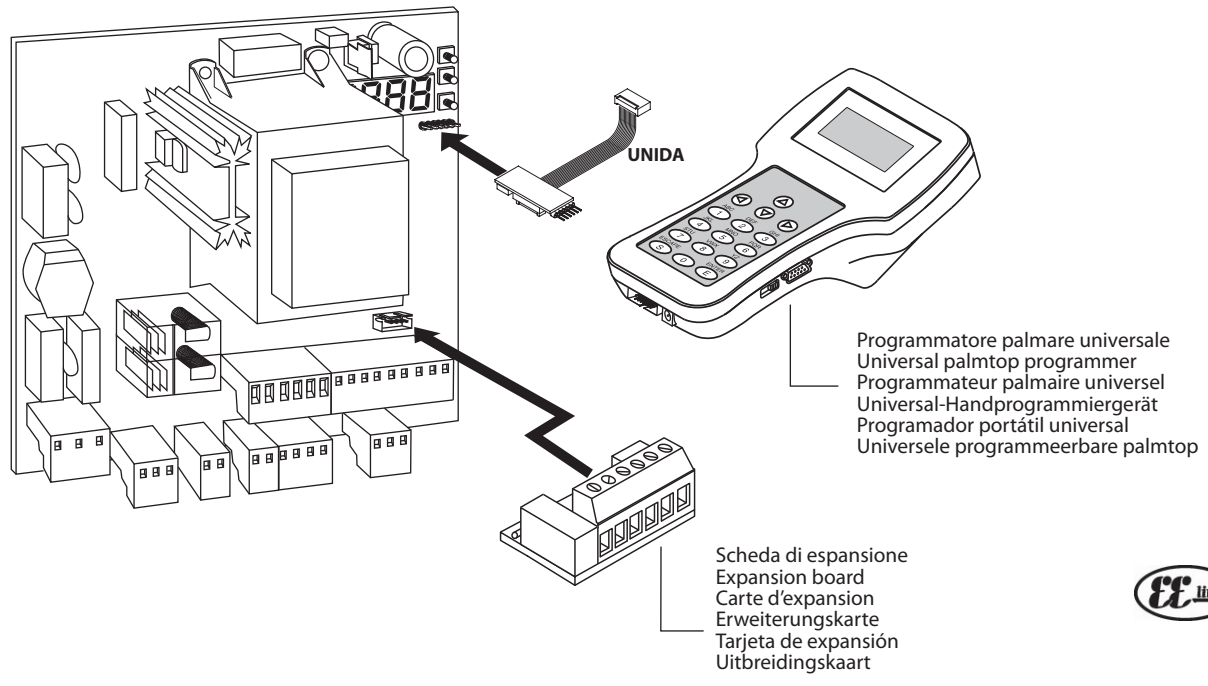
Legende:

- + ↑ Aufwärts
- ↓ Abwärts
- OK ← Bestätigung/ Aufleuchten Display
- +/- Zurück zum Hauptmenü



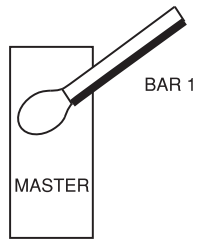
PRESET	DEFAULT	Rr	Sr	Rc	Sc	ind
LOGIK						
Zeit automatische Schließung	0	1	0	1	0	0
Bewegung Schritt Schritt	0	1	0	1	0	0
Mann anwesend	0	0	0	0	0	1
Blockiert Öffnungsimpulse	0	0	0	1	1	0
Richtungsumkehrung Öffnung	0	/	/	/	/	/
SAFE 1	0	4	4	4	4	0
SAFE 2	6	/	/	/	/	/
SAFE 3	2	/	/	/	/	/
IC 1	0	/	/	/	/	/
IC 2	4	/	/	/	/	/
IC 3	2	/	/	/	/	/
IC 4	3	/	/	/	/	/
AUX 3	0	/	/	/	/	/
EXPI1	1	/	/	/	/	/
EXPI2	0	/	/	/	/	/
EXPO1	11	/	/	/	/	/
EXPO2	11	/	/	/	/	/





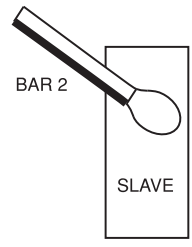
*Ind Ir I22o=0
 AddrE55=0
 ADrESSE=0
 ADrESSE=0
 d IrEcc Ion=0*

*Podø SER IRL E=3
 SER IRL PodE=3
 PodE SER IE=3
 SER IELLER PodU5=3
 Podø SER IR=3*

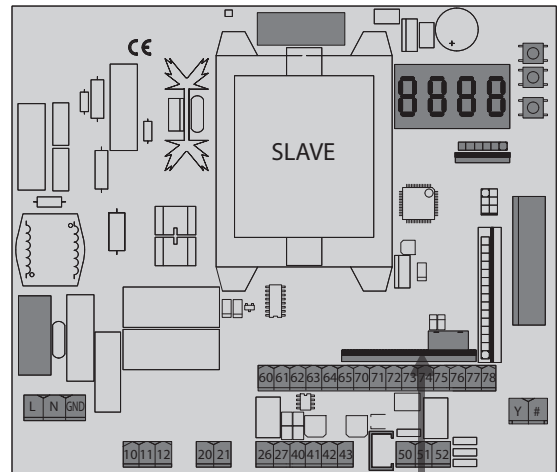
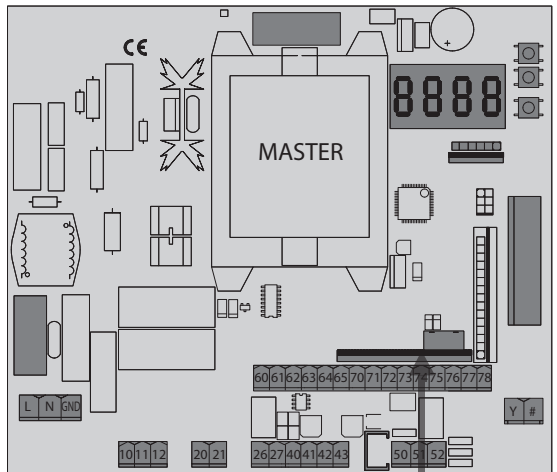


*Ind Ir I22o=0
 AddrE55=0
 ADrESSE=0
 ADrESSE=0
 d IrEcc Ion=0*

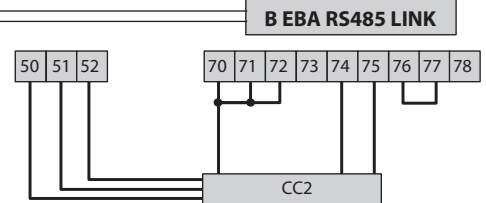
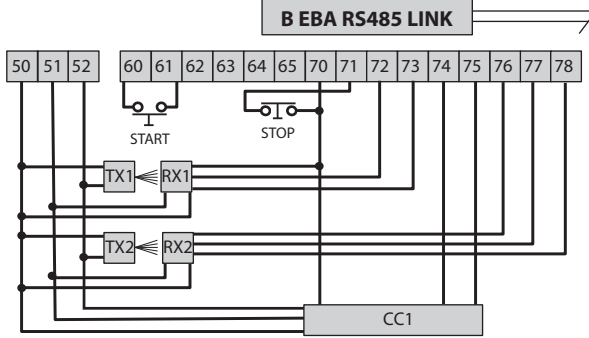
*Podø SER IRL E=2
 SER IRL PodE=2
 PodE SER IE=2
 SER IELLER PodU5=2
 Podø SER IR=2*



ESEMPIO APPLICAZIONE ANTE CONTRAPPOSTE CON 2 PHOT E 2 BAR - SAMPLE APPLICATION WITH OPPOSITE LEAVES WITH 2 PHOT AND 2 BAR
EXEMPLE D'APPLICATION VANTAUX OPPOSÉS AVEC 2 PHOT ET 2 BAR - ANWENDUNGSBEISPIEL EINANDER ENTGEGENGESETZTE TORFLÜGEL MIT 2 PHOT UND 2 BAR
EJEMPLO DE UNA APLICACIÓN OPUESTA CON 2 PHOT Y 2 BAR - VOORBEELD TOEPASSING TEGENOVERGESTELDE VLEUGELS MET 2 PHOT EN 2 BAR



MAX 250m



SAFE 2 SLAVE = SAFE 2 MASTER

SAFE 1 = 1
 SAFE 2 = 7 (≥6)
 SAFE 3 = 1



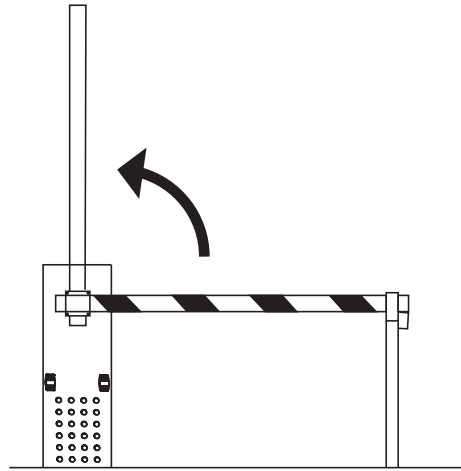
G

**MONTAGGIO ASTA DESTRA - ASSEMBLY OF RIGHT BOOM - MONTAGE DE LA TIGE DROITE
MONTAGE DER RECHTEN STANGE - MONTAJE MÁSTIL DERECHO - MONTAGE RECHTER STANG**

1

*inud IrEz. AP
oPEn In othEr d IrEct.
InuSEnSoUu
Inu r icht oFFnUnG
Inud IrEccAP.
nuErS o d IrEc o dE AbErkUrR*

= 0

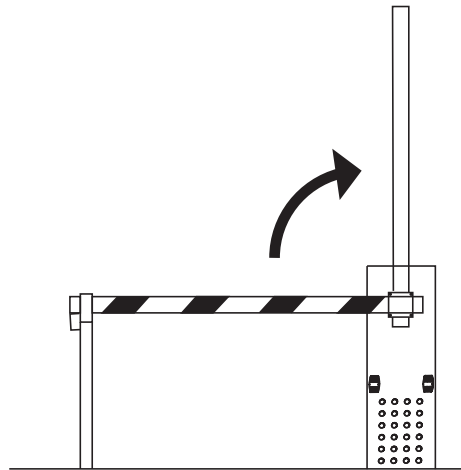


**MONTAGGIO ASTA SINISTRA - ASSEMBLY OF LEFT BOOM - MONTAGE DE LA TIGE GAUCHE
MONTAGE DER LINKEN STANGE - MONTAJE MÁSTIL IZQUIERDO - MONTAGE LINKER STANG**

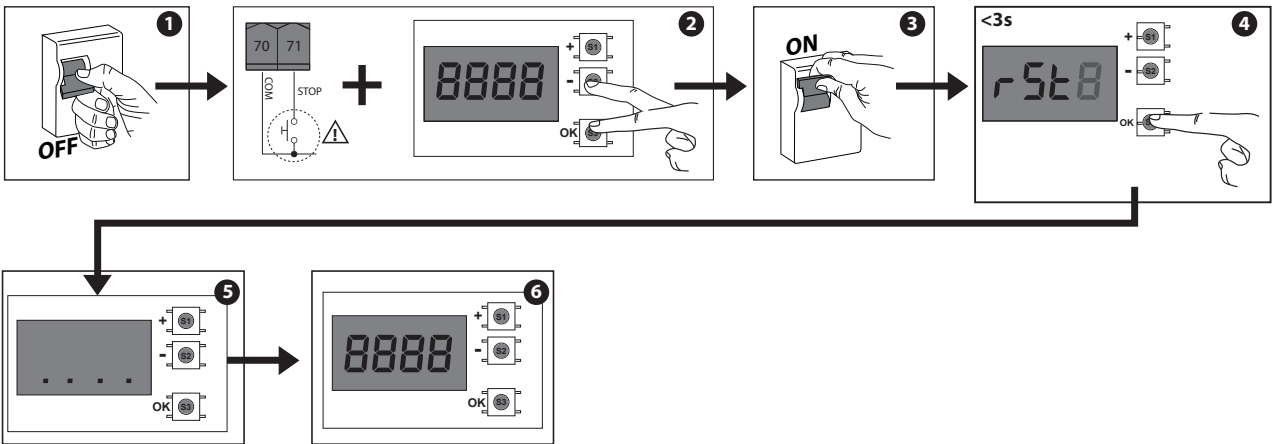
2

*inud IrEz. AP
oPEn In othEr d IrEct.
InuSEnSoUu
Inu r icht oFFnUnG
Inud IrEccAP.
nuErS o d IrEc o dE AbErkUrR*

= 1



H



ITALIANO

ENGLISH

FRANÇAIS

DEUTSCH

ESPAÑOL

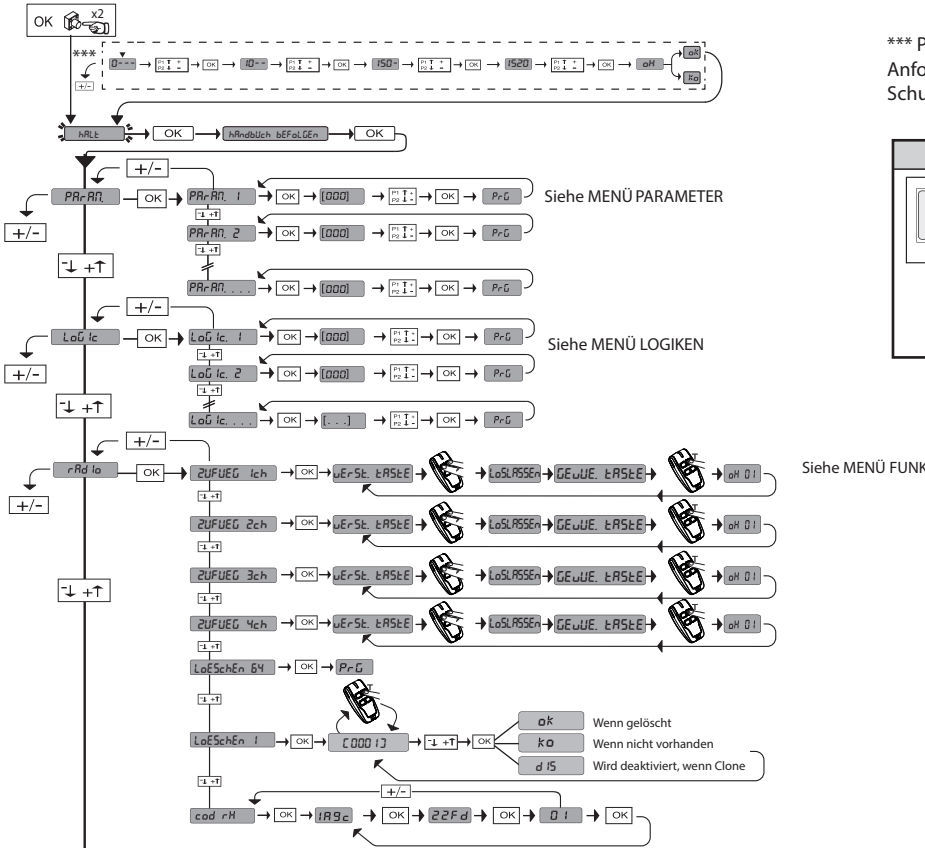
NEDERLANDS

MENÜZUGRIFF Fig. 1

*** Passworteingabe
Anforderung mit
Schutzniveau logik eingestellt auf 1, 2, 3 oder 4

Legende:

+ ↑ Abwärts/Aufwärts
- ↓ Bestätigung/Aufleuchten Display
OK ← Zurück zum Hauptmenü



Code diagnose	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
St r E	externe Aktivierung Eingang Start START E	
St r I	interne Aktivierung Eingang Start START I	
o P E n	Aktivierung Eingang OPEN	
c L S	Aktivierung Eingang CLOSE	
t I P E	Aktivierung Eingang TIMER	
St o P	Aktivierung Eingang STOP	
Ph o t	Aktivierung des Eingangs Fotozelle PHOT oder bei Konfiguration als überprüfte Fotozelle Aktivierung des zugeordneten Eingangs FAULT	
Ph o P	Aktivierung des Eingangs Fotozelle in Öffnung PHOT OP oder bei Konfiguration als überprüfte Fotozelle nur aktiv bei Öffnung Aktivierung des zugeordneten Eingangs FAULT	
Ph c L	Aktivierung des Eingangs Fotozelle in Schließung PHOT CL oder bei Konfiguration als überprüfte Fotozelle nur aktiv bei Schließung Aktivierung des zugeordneten Eingangs FAULT	
b R r	Aktivierung des Eingangs Leiste BAR oder bei Konfiguration als überprüfte Tastleiste Aktivierung des zugeordneten Eingangs FAULT	
b R r 2	Aktivierung des Eingangs Leiste BAR an Motor Slave (Anschluss einander entgegengesetzte Torflügel) oder bei Konfiguration als überprüfte Tastleiste Aktivierung des zugeordneten Eingangs FAULT	
b R r o	Aktivierung des Eingangs Leiste BAR mit Inversion NUR AKTIV BEI OFFNUNG oder wenn konfiguriert als überprüfte Tastleiste aktiv nur bei Öffnung, Aktivierung des zugeordneten Eingang FAULT	
b R r c	Aktivierung des Eingangs Leiste BAR mit Inversion NUR AKTIV BEI SCHLIESSUNG oder wenn konfiguriert als überprüfte Tastleiste aktiv nur bei Schließung, Aktivierung des zugeordneten Eingang FAULT	
S w c	Aktivierung Eingang Endschalter Schließung des Motors SWC	
S w o	Aktivierung Eingang Endschalter Öffnung des Motors SWO	
Er 01	Test Fotozellen fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellungen Logiken
Er 02	Test Leiste fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Leisten und/oder Einstellungen Logiken
Er 03	Test Fotozellen Öffnung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er 04	Test Fotozellen Schließung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er 05	Test Leiste an Motor Slave fehlgeschlagen (Anschluss einander entgegengesetzte Torflügel)	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er 06	Test Leiste 8k2 fehlgeschlagen	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er 07	Test Leiste Öffnung fehlgeschlagen	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er 08	Test Leiste Schließung fehlgeschlagen	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er 1H*	Fehler Test Hardware Karte	- Die Anschlüsse des Motors überprüfen - Hardwareprobleme der Karte (an den Kundendienst wenden)
Er 3H*	Umkehrung wegen Hindernis - Amperestop	Auf Hindernisse auf dem Weg überprüfen
Er 70, Er 71 Er 74, Er 75	Interner Fehler der Systemüberwachung.	Versuchen Sie, die Karte auszuschalten und dann wieder einzuschalten. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, falls das Problem fortbesteht.
Er 72	Fehler in der Konsistenz der Parameter des Steuergeräts (Logiken und Parameter)	Durch Drücken von OK werden die erfassten Einstellungen bestätigt. Die Karte arbeitet weiter mit den erfassten Einstellungen. ⚠ Die Einstellungen der Karte müssen überprüft werden (Parameter und Logiken).
Er 73	Fehler in den Parametern von D-track	Beim drücken von OK arbeitet die Karte weiter mit den Defaultwerten von D-track. ⚠ Ein Autoset muss vorgenommen werden.
Er F0	Fehler Endschalter	Anschlüsse der Endschalter kontrollieren
Er F1	Fehler Endschalter immer aktiv nach Beginn des Manövers	Anschlüsse der Endschalter und des Motors kontrollieren
Er F3	Fehler in der Einstellung der Eingänge SAFE	Die korrekte Einstellung der Eingänge SAFE kontrollieren

*H= 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

MONTAGEANLEITUNG

2) ALLGEMEINES

Die Steuerungstafel **LEO D CBB 230V - LEO D CBB 120V** wird vom Hersteller mit der Standardeinstellung geliefert. Dank dieser Änderung können die mit der Display-Programmierungseinheit oder der tragbaren Universal-Programmierungseinheit eingestellte Parameter geändert werden.
Die Steuerung unterstützt vollständig das Protokoll **EELINK**.

Die Haupteigenschaften sind:

- Kontrolle eines einphasigen Motors
- Elektronische Koppelfstellung
- Hinderniserfassung
- Separate Eingänge für die Sicherheitsvorrichtungen
- konfigurierbare Steuereingänge
- Integrierte Rolling-Code-Funkempfänger mit Sender-Cloning.

Die Karte weist zur Vereinfachung der Wartungs- und Ersetzungsarbeiten eine abnehmbare Klemmleiste auf. Wird zur Vereinfachung der Arbeit des Monteurs mit einer Reihe von vorverkabelten Jumpfern geliefert.

Die Jumper betreffen die folgenden Klemmen: 70-71, 70-72, 70-74, 76-77. Entfernen Sie die entsprechenden Jumper, falls die vorgenannten Klemmen benutzt werden.

ÜBERPRÜFUNG

Die Tafel **LEO D CBB 230V - LEO D CBB 120V** kontrolliert (überprüft) die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen) vor allen Öffnungs- und Schließungszyklen. Überprüfen Sie bei Funktionsstörungen den ordnungsgemäßen Betrieb der angeschlossenen Geräte und die Verkabelungen.

3) TECHNISCHE DATEN	
Stromversorgung	220-230V~ 50/60Hz (LEO D CBB 230V) 120V~ ±10% 50Hz/60Hz (LEO D CBB 120V)
Isolierung Netz/Niederspannung	> 2MΩ 500V ===

Betriebstemperatur	-20 / +55°C
Überhitzungsschutz	Im Motor
Dielektrische Starrheit	Netz/Niederspannung 3750V~ für eine Minute
Max. Leistung Motoren	750W
Stromversorgung Zubehör	24V~ (max. Aufnahme 1A) 24V~safe
AUX 0	Ausgerichteter Kontakt 220-230V~N.O. (40W max) (LEO D CBB 230V) Ausgerichteter Kontakt 120V~N.O. (40W max) (LEO D CBB 120V)
AUX 3	Kontakt N.O. (24V~/0,5A max)
Abmessungen	146x170x60mm
Sicherungen	siehe Fig. B
Max. Anzahl der abspeicherbaren Funksteuerungen:	63

Verwendbare Sendertypen:


Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE ((€R-Ready))

4) VORBEREITUNG LEITUNGEN Fig. A

5) ANSCHLÜSSE KLEMMLEISTE Fig. B

HINWEISE - Bitte beachten Sie bei den Verkabelungs- und Installationsarbeiten die geltenden Bestimmungen sowie die Regeln der guten Technik.
Die Leiter, die mit unterschiedlichen Spannungen gespeist werden, müssen physisch voneinander getrennt oder mit zusätzlichen Isolierungen von zumindest 1 mm isoliert werden. Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen an einer zusätzlichen Befestigung verankert werden, zum Beispiel mit Kabelbindern. Alle Verbindungskabel müssen vom Dissipator ferngehalten werden.

ANSCHLÜSSE UND KONFIGURIERUNG DER KLEMMLEISTE

	Klemme	Definition	Beschreibung	
Stromversorgung	L	PHASE	Einphasenspeisung 220-230V~ ± 10 %, 50 – 60 Hz, mit Erdungskabel. (LEO D CBB 230V)	
	N	NULLLEITER		
	GND	ERDE	Einphasenspeisung 120V~ ±10%, 50-60Hz, mit Erdungskabel. (LEO D CBB 120V)	
Motor	10	BETRIEB + KOND	Anschluss Motor. BETRIEB + KOND Betrieb Motor und Kondensator COM Gemein Motor BETRIEB + KOND Betrieb Motor und Kondensator	
	11	COM		
	12	BETRIEB + KOND		
Aux	20	AUX 0 - KONTAKT, GESPEIST MIT 220 230V~ (LEO B CBB 3 230 L02) KONTAKT, GESPEIST MIT 120V~ (LEO B CBB 3 120 F02)	Konfigurierbarer Ausgang AUX 0 - Default BLINKLEUCHTE. MONOSTABILER FUNKKANAL/ KONTROLLEUCHTE TOR OFFEN SCA / Steuerung NOTBELEUCHTUNG / Steuerung ZONENBELEUCHTUNG / TREPPENBELEUCHTUNG / ALARM TOR OFFEN / BLINKLEUCHTE / ELKTROSCHLOSS MIT AUSLÖSER / ELEKTROSCHLOSS MIT MAGNET / WARTUNG / BLINKLEUCHTE UND WARTUNG / EINBRUCHSCHUTZ / STATUS TOR / BISTABILER FUNKKANAL / TIMERGESTEUERTER FUNKKANAL. Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der AUX-Ausgänge Bezug".	
	21			
	26	AUX 3 - FREIER KONTAKT (N.O.)		Konfigurierbarer Ausgang AUX 3 - Default Ausgang 2. FUNKKANAL. MONOSTABILER FUNKKANAL/ KONTROLLEUCHTE TOR OFFEN SCA / Steuerung NOTBELEUCHTUNG / Steuerung ZONENBELEUCHTUNG / TREPPENBELEUCHTUNG / ALARM TOR OFFEN / BLINKLEUCHTE / ELKTROSCHLOSS MIT AUSLÖSER / ELEKTROSCHLOSS MIT MAGNET / WARTUNG / BLINKLEUCHTE UND WARTUNG / EINBRUCHSCHUTZ / STATUS TOR / BISTABILER FUNKKANAL / TIMERGESTEUERTER FUNKKANAL. Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der AUX-Ausgänge Bezug".
	27			
Endschalter Motor (Modell ULTRA)	41	+ REF SWE	Gemein Endschalter	
	42	SWC	Endschalter Schließung SWC (Ausschaltglied)	
	43	SWO	Endschalter Öffnung SWO (Ausschaltglied)	
Stromversorgung Zubehör	50	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.	
	51	24V+		
	52	24 Vsafe+	Ausgang Stromversorgung für überprüfte Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastleiste). Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses.	
Bedienelemente	60	Gemein	Gemeine Eingänge IC 1 und IC 2	
	61	IC 1	Konfigurierbarer Steuereingang 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / TIMER Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.	
	62	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / TIMER Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.	
	63	Gemein	Gemeine Eingänge IC 3 und IC 4	
	64	IC 3	Konfigurierbarer Steuereingang 3 (N.O.) - Default OPEN. START E / START I / OPEN / CLOSE / TIMER Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.	
	65	IC 4	Konfigurierbarer Steuereingang 4 (N.O.) - Default CLOSE. START E / START I / OPEN / CLOSE / TIMER Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.	

MONTAGEANLEITUNG

D814014 00100_01

	Klemme	Definition	Beschreibung
Sicherheitsvorrichtungen	70	Gemein	Gemeine Eingänge STOP, SAFE 1 und SAFE 2
	71	STOP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	72	SAFE 1	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 1 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 / BAR OP / BAR OP TEST / BAR 8K2 OP / BAR CL / BAR CL TEST / BAR 8K2 CL Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	73	FAULT 1	Eingang Überprüfung an SAFE 1 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	74	SAFE 2	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 2 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 / BAR OP / BAR OP TEST / BAR 8K2 OP / BAR CL / BAR CL TEST / BAR 8K2 CL Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	75	FAULT 2	Eingang Überprüfung an SAFE 2 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	76	Gemein	Gemeine Eingänge SAFE 3
	77	SAFE 3	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 3 (N.C.) - Default PHOT OP. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR OP / BAR OP TEST / BAR CL / BAR CL TEST. Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	78	FAULT 3	Eingang Überprüfung an SAFE 3 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
Antenne	Y	ANTENNE	Eingang Antenne. Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.
	#	SHIELD	

Konfigurierung der AUX-Ausgänge

Logik Aux= 0 - Ausgang MONOSTABILER FUNKKANAL. Der Kontakt bleibt bei der Aktivierung. Funkkanals 1 s geschlossen.
Logik Aux= 1 - Ausgang KONTROLLEUCHE TOR OFFEN SCA. Der Kontakt bleibt während der Öffnung und bei offenem Flügel geschlossen, intermittierend während der Schließung und offen bei geschlossenem Flügel.
Logik Aux= 2 - Ausgang Befehl NOTBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt nach dem letzten Manöver für 90 Sekunden geschlossen.
Logik Aux= 3 - Ausgang Befehl ZONENBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt für die gesamte Dauer des Manövers aktiv.
Logik Aux= 4 - Ausgang TREPPENBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt bei Beginn des Manövers für 1 Sekunde geschlossen.
Logik Aux= 5 - Ausgang ALARM TOR OFFEN. Der Kontakt schließt, wenn die Barriere geöffnet bleibt durch Aktivierung der Fozozelle für eine längere Zeit, als vorgegeben von Parameter „Alarmzeit“. Der Kontakt schließt auch, wenn ein Eingriff der aktiven Kontaktleiste oder eine Hinderniserkennung erfolgt.
Logik Aux= 6 - Ausgang BLINKLEUCHE. Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen.
Logik Aux= 7 - Ausgang für EINRASTENDES ELEKTROSCHLOSS. Der Kontakt bleibt bei jeder Öffnung und jeder Schließung 2 Sekunden geschlossen.
Logik Aux= 8 - Ausgang für MAGNET-ELEKTROSCHLOSS. Der Kontakt bleibt geschlossen bei geschlossenem Tor und während des Schließungsmanövers.
Logik Aux= 9 - Ausgang WARTUNG. Der Kontakt bleibt beim Erreichen des im Parameter Wartung eingestellten Werts geschlossen, um die Wartungsanforderung anzuzeigen.
Logik Aux= 10 - Ausgang BLINKLEUCHE WARTUNG. Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen. Wenn der im Parameter Wartung eingestellte Wert bei Ende des Manövers bei geschlossenem Tor erreicht wird, schließt sich der Kontakt 4 Mal für 10 Sekunden und öffnet sich dann für 5 Sekunden, um die Wartungsanforderung anzuzeigen.
Logik Aux= 11 - Nicht verwendet
Logik Aux= 12 - Ausgang Einbruchschutz: Der Kontakt schließt, wenn das Tor vom Endschalter Schließung entfernt wird, ohne dass der Motor gespeist wird. Der Kontakt öffnet nach einem Befehl von Taste oder Fernbedienung.
Logik AUX = 13 - Ausgang STATUS TOR. Der Kontakt bleibt geschlossen, wenn das Tor geschlossen ist.
Logik AUX= 14 - Ausgang BISTABILER FUNKKANAL Der Kontakt ändert den Status (offen/geschlossen) bei Aktivierung des Funkkanals
Logik AUX= 15 - Ausgang TIMERGESTEUERTER FUNKKANAL Der Kontakt bleibt bei Aktivierung des Funkkanals für eine programmierbare Zeit geschlossen (Zeit Ausgang) Falls die Taste während dieser Zeit erneut gedrückt wird, beginnt die Zählung der Zeit erneut.

Konfigurierung der Steuereingänge

Logik IC= 0 - Als Start E konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik P _{ou} . Schr I _{Et} Schr I _{Et} . Externer Start für Ampelsteuerung.
Logik IC= 1 - Als Start I konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik P _{ou} . Schr I _{Et} Schr I _{Et} . Interner Start für Ampelsteuerung.
Logik IC= 2 - Als Open konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleiben die Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.
Logik IC= 3 - Als Close konfigurierter Eingang. Der Befehl führt die Schließung aus.
Logik IC= 4 - Nicht Verfügbar
Logik IC= 5 - Als Timer konfigurierter Eingang. Funktionsweise wie bei Open, aber die Schließung ist auch nach einem Stromausfall garantiert.

Konfigurierung der Sicherheitseingänge

Logik SAFE= 0 - Als Phot konfigurierter Eingang, Fozozelle nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 1). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Abdunklung sind die Fozozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fozozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fozozelle um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 1 - Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fozozelle. (Fig.D, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fozozellen bei Beginn des Manövers. Bei Abdunklung sind die Fozozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fozozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fozozelle um.
Logik SAFE= 2 - Als Phot op konfigurierter Eingang, Fozozelle aktiv nur bei Öffnung nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 1) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fozozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fozozelle. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 3 - Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fozozelle aktiv nur bei Öffnung (Fig. D, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fozozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fozozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fozozelle.
Logik SAFE= 4 - Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fozozelle aktiv nur bei Schließung nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 1) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fozozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 5 - Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fozozelle aktiv nur bei Schließung (Fig. D, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fozozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fozozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.

MONTAGEANLEITUNG

Konfigurierung der Sicherheitseingänge

Logik SAFE= 6 - Als Bar konfigurierter Eingang, Tasteleiste nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 3) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Befehl kehrt die Bewegung für 2 Sek. um. Falls nicht benutzt den Jumper eingesetzt lassen
Logik SAFE= 7 - Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tasteleiste (Fig. D, Pos. 4). Aktiviert die Überprüfung der Tasteleisten bei Beginn des Manövers. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
Logik SAFE= 8 - Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang (Fig. D, Pos. 5). Eingang für Widerstandskante 8K2. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
Logik SAFE=9 Eingang konfiguriert als Bar op, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bewirkt bei Aktivierung während der Schließung das Anhalten der Automatisierung (STOP) (Fig.D, Rif. 3). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Schließung bewirkt das Anhalten. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE=10 Eingang konfiguriert als Bar op test, überprüfte Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bewirkt bei Aktivierung während der Schließung das Anhalten der Automatisierung (STOP) (Fig.D, Rif. 4). Aktiviert die Überprüfung der Tasteleisten bei Beginn des Manövers. Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um, der Eingriff in der Phase Schließung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE=11 Eingang konfiguriert als Bar 8k2 op, Leiste 8k2 mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bewirkt bei Aktivierung während der Schließung das Anhalten der Automatisierung (STOP) (Fig.D, Rif. 5). Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um, der Eingriff in der Phase Schließung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE=12 Eingang konfiguriert als Bar cl, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bewirkt bei Aktivierung während der Öffnung das Anhalten der Automatisierung (STOP) (Fig.D, Rif. 3). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE=13 Eingang konfiguriert als Bar cl test, überprüfte Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bewirkt bei Aktivierung während der Öffnung das Anhalten der Automatisierung (STOP) (Fig.D, Rif. 4). Aktiviert die Überprüfung der Tasteleisten bei Beginn des Manövers. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE=14 Eingang konfiguriert als Bar 8k2 cl, Leiste 8k2 mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bewirkt bei Aktivierung während der Öffnung das Anhalten der Automatisierung (STOP) (Fig.D, Rif. 5). Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten.

(* Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ "D" (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.

6) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

6.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. D

6.2) ANSCHLUSS VON EINEM PAARNICHT ÜBERPRÜFTEN FOTOZELLEN Fig. C

7) ZUGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1

7.1) MENÜ PARAMETER (PR-RP) (TABELLE "A" PARAMETER)

7.2) MENÜ LOGIKEN (L o C) (TABELLE "B" LOGIKEN)

7.3) MENÜ FUNK (r Rd io) (TABELLE "C" FUNK)

WICHTIGER HINWEIS: KENNZEICHNEN SIE DEN ERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.

Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:

- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug.

Bei Benutzung einer 4-Kanal-Fernsteuerung empfehlen wir, einen Kanal für die Funktion Anhalten (STOP) zu reservieren.

7.4) MENÜ DEFAULT (dEFAULt)

Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSËT vorgenommen werden.

7.5) MENÜ SPRACHE (SP-RcHE)

Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmiereinheit.

7.6) MENÜ STATISTIKEN

Gestattet das Anzeigen der Version der Karte, der Gesamtzahl der Manöver (in Hunderten), der Anzahl der abgespeicherten Funksteuerungen und der letzten 30 Fehler (die ersten beiden Ziffern geben die Position und die letzten beiden den Fehlercode an). Der Fehler 01 ist der jüngste.

7.7) MENÜ PASSWORD

Gestattet die Eingabe eines Passwords für die Programmierung der Karte über das Netz U-link".

MIT DER LOGIK "SCHUTZNIVEAU" eingestellt auf 1, 2, 3 oder 4 wird der Zugang zum Menü Programmierung angefordert. Nach 10 fehlgeschlagenen Zugangsversuchen infolge muss vor einem erneuten Versuch drei Minuten gewartet werden. Während dieses Zeitraums wird bei jedem Zugangsversuch "BLOC" angezeigt. Das Default-Password ist 1234

8) ZUSATZMODULE U-LINK

Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen zu den Modulen U-link Bezug. Die Benutzung einiger Module führt zu einer Verringerung der Funkreichweite. Passen Sie die Anlage durch Verwendung einer geeigneten Antenne mit 433 MHz an.

9) GEGENÜBERLIEGENDE BARRIEREN (Abb.F)

Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen zu den Modulen U-link Bezug. ANMERKUNG: Auf der als Slave eingestellten Karte wird der Eingang Leiste (Leiste/Leiste Test/ Leiste 8k2) nur auf SAFE2 konfiguriert.

10) WIDERHERSTELLUNG DER WERKSEINSTELLUNG (Fig. H)

ACHTUNG: Das Steuergerät wird auf die Werkseinstellung zurückgestellt und alle abgespeicherten Fernbedienungen werden gelöscht.

ACHTUNG! Ein falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.





- Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Karte (Fig. H - Pos. 1)
- Öffnen Sie den Eingang Stop und drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und OK (Fig. H - Pos. 2)
- Stellen Sie die Stromversorgung der Karte wieder her (Fig. H - Pos. 3)
- Das Display zeigt RST an; bestätigen Sie innerhalb von drei Sekunden durch Drücken der Taste OK (Fig. H - Pos. 4)
- Warten Sie das Ende des Vorgangs ab (Fig. H - Pos. 5)
- Vorgang beendet (Fig. H - Pos. 6)

TABELLE "A" - MENÜ PARAMETER - (PR-RP)

Parameter	Min.	Max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
t c R	0	180	10		Zeit automatische Schließung [s]	Wartezeit vor der automatischen Schließung.
z r A U I R A P P	1	180	40		Räumungszeit Ampelbereich [s]	Räumungszeit des Bereiches mit dem von der Ampel geregelten Verkehr.
t A L A R P	10	240	30		Alarmzeit [s]	Nach Ablauf der eingestellten Zeit (variabel von 10s bis 240s) schließt sich der SCA-Kontakt, wenn eine Hinderniserkennung oder Aktivierung der Fotozellen auftritt. Dann wird der Kontakt durch den Stopp-Befehl oder durch den Eingriff des Schließendenschalters geöffnet. Nur aktiv, wenn die SCA-Alarmlogik auf OFF gesetzt wird.
t A U S C R A N C	1	240	10		Aktivierungszeit des timergesteuerten Ausgangs [s]	Dauer der Aktivierung des Ausgangs des timergesteuerten Funkkanals in Sekunden
d I S t . S t o p . d . R U F	5	90	5		Verlangsamungsraum Öffnung [°]	Wert des Verlangsamungsabstands bei Öffnung der Motoren, ausgedrückt in Grad. HINWEIS: Beim ersten Manöver und bei jedem Stromausfall, Reset oder manueller Freigabe des Tors führt das Steuerpult ein vollständiges Manöver bei reduzierter Geschwindigkeit aus, um die Länge des Torweges zu erfassen.
d I S t . S t o p . d . Z U	5	90	5		Verlangsamungsraum Schließung [°]	Wert des Verlangsamungsabstands bei Schließung der Motoren, ausgedrückt in Grad. HINWEIS: Beim ersten Manöver und bei jedem Stromausfall, Reset oder manueller Freigabe des Tors führt das Steuerpult ein vollständiges Manöver bei reduzierter Geschwindigkeit aus, um die Länge des Torweges zu erfassen.

MONTAGEANLEITUNG

D814014 00100_01

Parameter	Min.	Max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
crAFt OFF	1	99	70		Kraft Flügel bei Öffnung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Öffnung.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschutzsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
crAFt Schl	1	99	70		Kraft Flügel bei Schließung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Schließung.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschutzsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
crAFt uErl OFF	1	99	99		Kraft Flügel bei Öffnung bei Verlangsamung [%]	Vom Flügel bei Öffnung mit Verlangsamung ausgeübte Kraft.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschutzsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
crAFt uErl Schl	0	99	99		Kraft Flügel bei Schließung bei Verlangsamung [%]	Vom Flügel bei Schließung mit Verlangsamung ausgeübte Kraft. .  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschutzsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
brEMSE	0	99	52		Bremung [%]	Prozentsatz der Bremsung, der zum Anhalten der Bewegung des Motors / der Motoren angewendet wird
uArEtUnG	0	250	0		Programmierung der Anzahl der Manöver für die Wartungsschwelle [in Hunderten]	Gestattet die Eingabe einer Anzahl von Manövern, nach der die Wartungsanforderung am Ausgang AUX angezeigt wird, der als Wartung oder Blinkleuchte und Wartung konfiguriert ist



(*) In der Europäischen Union EN12453 zur Begrenzung der Kraft und EN12445 für das Messverfahren anwenden.

(**) Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.

TABELLE "B" - MENÜ LOGIKEN - (LoG Ic)

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
MotorEntYP	Art der Barriere	0	0	Motoren nicht aktiv
			1	Barriere Mod. MOOVI 30RMM/60RMM
			2	Barriere Mod. MOOVI 30S
			3	Barriere Mod. BGV
			Werkseitig voreingestellter Wert, bei Wartungsarbeiten oder Störungen, die Übereinstimmung zwischen Einstellung und Modell der Barriere prüfen. Bei der Barriere MOOVI 30RMM/60RMM (1) sind die folgenden Funktionen nicht aktiv: - Verlangsamung - Einstellung der Kraft (die Barriere arbeitet immer mit maximaler Kraft). Bei der Barriere BGV (3) sind die folgenden Funktionen nicht aktiv: - Verlangsamung - Einstellung der Kraft (die Barriere arbeitet immer mit maximaler Kraft). - Hinderniserkennung.	
tCR	Zeit automatische Schließung	1	0	Logik nicht aktiv
			1	Aktiviert die automatische Schließung
SchnELLSchl IES	Schnelle Schließung	0	0	Logik nicht aktiv
			1	Schließt ein Sekunden nach der Freigabe der Fotozellen, ohne das Ende der eingestellten TCA abzuwarten.
bEL Schrit Schrit	Bewegung Schritt Schritt	1	0	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 4 Schritte.
			1	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 3 Schritte. Der Impuls während der Schließungsphase kehrt die Bewegung um.
			2	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 2 Schritte. Bei jedem Impuls wird die Bewegung umgekehrt.
			Bewegung Schritt Schritt	
	GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG
	BEI SCHLIESSUNG		ÖFFNUNG	STOPP
	OFFEN		SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG
	BEI ÖFFNUNG	SCHLIESSUNG		NACH STOPP
	NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG
uorALArP	Voralarm	0	0	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten des Motors / der Motoren an.
			1	Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten des Motors / der Motoren an.

MONTAGEANLEITUNG

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
Mann anwesend	Mann anwesend	0	0	Funktionsweise im Impulsen.
			1	Funktionsweise Mann anwesend. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert. Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Tasten OPEN UP oder CLOSE UP gedrückt gehalten werden.  ACHTUNG: Die Sicherheitsvorrichtungen sind nicht aktiv.
			2	Funktionsweise Mann anwesend Emergency. Normalerweise Funktionsweise mit Impulsen. Falls die Karte der Test der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozelle oder Leiste, Er0x) drei Mal in Folge nicht besteht, wird die Funktionsweise Mann anwesend nach dem Loslassen der Tasten OPEN UP - CLOSE UP für eine Minute aktiviert. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert.  ACHTUNG: Mit Mann anwesend Emergency sind die Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiv.
Blockiert Öffnungsimpulse	Blockiert Öffnungsimpulse	1	0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Öffnung.
			1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Öffnung.
Blockiert TCA-Impulse	Blockiert TCA-Impulse	0	0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Pause TCA.
			1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Pause TCA.
Richtungsumkehrung Öffnung	Richtungsumkehrung Öffnung	0	0	Funktionsweise Standard (Siehe Fig. G, Pos. 1).
			1	Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Standardfunktionsweise umgekehrt (Siehe Fig. G, Pos. 2)
SAFE 1	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72	4	0	Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			1	Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle.
			2	Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
SAFE 2	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 2. 74	6	3	Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			4	Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			5	Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
SAFE 3	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 3. 77	2	6	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
			7	Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste.
			8	Eingang konfiguriert als Bar 8k2 (Nicht aktiv an SAFE 3).
			9	Eingang konfiguriert als Bar OP, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung. Bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			10	Eingang konfiguriert als Bar OP TEST, überprüfte Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung. Bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			11	Eingang konfiguriert als Bar OP 8k2, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung. Bei Schließung wird die Bewegung angehalten. (Nicht aktiv an SAFE 3).
			12	Eingang konfiguriert als Bar CL, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung. Bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
			13	Eingang konfiguriert als Bar CL TEST, überprüfte Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung. Bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
SAFE 3	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 3. 77	2	14	Eingang konfiguriert als Bar CL 8k2, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung. Bei Öffnung wird die Bewegung angehalten. (Nicht aktiv an SAFE 3).
IC 1	Konfigurierung des Steuereingangs IC 1. 61	0	0	Als Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Start I konfigurierter Eingang.
IC 2	Konfigurierung des Steuereingangs IC 2. 62	5	2	Als Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Close konfigurierter Eingang.
IC 3	Konfigurierung des Steuereingangs IC 3. 64	2	4	Nicht Verfügbar
			5	Als Timer konfigurierter Eingang.
1ch	Konfigurierung des Befehl 1. Funkkanal		0	Befehl Funk konfiguriert als START E.
			1	Befehl Funk konfiguriert als Start I.
			2	Befehl Funk konfiguriert als Open.
2ch	Konfigurierung des Befehl 2. Funkkanal		3	Befehl Funk konfiguriert als Close
			4	Nicht Verfügbar
			5	Befehl Funk konfiguriert als STOP
3ch	Konfigurierung des Befehl 3. Funkkanal		6	Befehl Funk konfiguriert als AUX0 **
			7	Nicht verwendet
			8	Nicht verwendet
4ch	Konfigurierung des Befehl 4. Funkkanal		9	Befehl Funk konfiguriert als AUX3**
			10	Befehl Funk konfiguriert als EXPO1**
			11	Befehl Funk konfiguriert als EXPO2**

MONTAGEANLEITUNG

D814014 00100_01

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
RUX 0	Konfigurierung des Ausgangs AUX 0. 20-21	6	0	Ausgang konfiguriert als monostabiler Funkkanal
			1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung
			5	Ausgang konfiguriert als Alarm
			6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte
RUX 3	Konfigurierung des Ausgangs AUX 3. 26-27	0	7	Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss
			8	Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss
			9	Ausgang, konfiguriert als Wartung.
			10	Ausgang, konfiguriert als Blinkleuchte und Wartung.
			11	Nicht verwendet
			12	Ausgang konfiguriert als Einbruchschutz
			13	Ausgang konfiguriert als Status Tor
			14	Ausgang konfiguriert als bistabiler Funkkanal
FEST CODE	Fester Code	0	15	Ausgang konfiguriert als timergesteuerter Funkkanal
			0	Der Empfänger ist für den Betrieb mit Rolling-Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code werden nicht akzeptiert.
Schutzniveau	Einstellung des Schutzniveaus	0	1	Der Empfänger ist für den Betrieb mit festem Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code werden akzeptiert.
			0	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird nicht angefordert. B – Aktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk. Diese Modalität wird in der Nähe der Bedientafel ausgeführt und macht keinen Zugang erforderlich: - Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. - Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer abzuspeichernden Fernbedienung. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können durch Wiederholung des vorausgehenden Punkts weitere neue Fernbedienungen eingegeben werden. C – Die automatische Eingabe der Klone über Funk wird aktiviert. Gestattet die Hinzufügung der mit der Universalprogrammiereinheit erstellten Klone sowie der programmierten Replays zum Speicher des Empfängers. D – Die automatische Eingabe der Replay über Funk wird aktiviert. Gestattet das Hinzufügen der programmierten Replay zum Speicher des Empfängers. E – Die Parameter der Karte können über das Netz U-link geändert werden.
			1	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234: Die Funktionen B – C – D – E bleiben bezogen auf die Funktionsweise 0 unverändert.
			2	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234: B – Die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk wird deaktiviert. C – Die automatische Eingabe der Klone über Funk wird deaktiviert. Die Funktionen D – E bleiben bezogen auf die Funktionsweise 0 unverändert.
			3	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234: B – Die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk wird deaktiviert. D – Die automatische Eingabe der Replay über Funk wird deaktiviert. Die Funktion E bleibt bezogen auf die Funktionsweise 0 unverändert.
4	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234: B – Die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk wird deaktiviert. C – Die automatische Eingabe der Klone über Funk wird deaktiviert. D – Die automatische Eingabe der Replay über Funk wird deaktiviert. E – Die Möglichkeit der Änderung der Parameter der Karte über das Netz U-link wird deaktiviert. Die Fernbedienungen werden nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert. WICHTIG: Dieses hohe Sicherheitsniveau verhindert sowohl den Zugriff durch unerwünschte Klone, als auch gegebenenfalls vorhandene Funkstörungen.			
SERIELLER Modus	Serieller Modus (Identifiziert die Konfigurierung der Karte bei einem BFT-Netzanschluss.)	0	0	SLAVE Standard: Die Karte empfängt und sendet Befehle/Diagnose/usw.
			1	MASTER Standard: Die Karte sendet Aktivierungsbefehle (START, OPEN, CLOSE, PED, STOP) und andere Karten.
			2	SLAVE entgegengesetzte Tür in lokalem Netz: Die Karte ist der Slave in einem Netz mit entgegengesetzter Tür ohne intelligentes Modul. Fig. F)
			3	MASTER entgegengesetzte Tür in lokalem Netz: Die Karte ist der Master in einem Netz mit entgegengesetzter Tür ohne intelligentes Modul. Fig. F)
ADRESSE	Adresse	0	[____]	Identifiziert die Adresse von 0 bis 119 der Karte in einer lokalen BFT-Netzverbindung. (siehe Abschnitt OPTIONALE MODULE U-LINK)

MONTAGEANLEITUNG

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
EHP11	Konfiguration des Eingangs EXPI1 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-2	1	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Nicht Verfügbar
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Nicht Verfügbar
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tasteleiste.
			11	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar OP, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			12	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar CL, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
			13	Als Sicherheit Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. Der Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			14	Eingang konfiguriert als Sicherheit Phot op test, überprüfte Fotozelle nur aktiv bei Öffnung. Der Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch umgeschaltet auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen, EXPFAULT1.
			15	Eingang konfiguriert als Sicherheit Phot cl test, überprüfte Fotozelle nur aktiv bei Schließung. Der Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch umgeschaltet auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen, EXPFAULT1.
			16	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tasteleiste. Der Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			17	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar OP test, überprüfte Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bei Schließung wird die Bewegung angehalten. Der Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			18	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar CL test, überprüfte Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bei Öffnung wird die Bewegung angehalten. Der Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
EHP12	Konfiguration des Eingangs EXPI2 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-3	0	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Nicht Verfügbar
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Nicht Verfügbar
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tasteleiste.
			11	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar OP, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			12	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar CL, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
EHPa1	Konfiguration des Ausgangs EXPO2 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 4-5	11	0	Ausgang konfiguriert als monostabiler Funkkanal
			1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung.
			5	Ausgang konfiguriert als Alarm.
EHPa2	Konfiguration des Ausgangs EXPO2 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 6-7	11	6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte.
			7	Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss.
			8	Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss.
			9	Ausgang, konfiguriert als Wartung.
			10	Ausgang, konfiguriert als Blinkleuchte und Wartung.
			11	Ausgang konfiguriert als Steuerung Ampel mit Karte TLB.
			12	Ausgang konfiguriert als Einbruchschutz
			13	Ausgang konfiguriert als Status Tor
			14	Ausgang konfiguriert als bistabiler Funkkanal
			15	Ausgang konfiguriert als timergesteuerter Funkkanal
AMPel vorbl inHEr	Vorblinken Ampel	0	0	Vorblinken ausgeschlossen.
			1	Rote Blinkleuchten für drei Sekunden bei Beginn des Manövers.

MONTAGEANLEITUNG

D814014 00100_01


Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
AMPPEL FESTE ROT	Ampel dauerhaft rot	0	0	Rote Leuchten aus bei geschlossenem Tor.
			1	Rote Leuchten an bei geschlossenem Tor.

Konfigurierung der Befehle Funkkanal

Logik CH= 0 - Eingang konfiguriert als Start E. Funktionsweise gemäß Logik <i>F</i> au. <i>Schr</i> <i>it</i> <i>Schr</i> <i>it</i> . Externer Start für Ampelsteuerung.
Logik CH= 1 - Eingang konfiguriert als Start I. Funktionsweise gemäß Logik <i>F</i> au. <i>Schr</i> <i>it</i> <i>Schr</i> <i>it</i> . Interner Start für Ampelsteuerung.
Logik CH= 2 - Eingang konfiguriert als Open. Der Befehl führt eine Öffnung aus.
Logik CH= 3 - Eingang konfiguriert als Close. Der Befehl führt die Schließung aus.
Logik CH= 4 - Eingang konfiguriert als Ped. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Funktionsweise gemäß Logik <i>F</i> au. <i>Schr</i> <i>it</i> <i>Schr</i> <i>it</i>
Logik CH= 5 - Eingang konfiguriert als STOP. Der Befehl führt einen Stopp aus.
Logik CH= 6 - Eingang konfiguriert als AUX0. (**) Der Befehl aktiviert den Ausgang AUX0
Logik CH= 7 - Nicht verwendet
Logik= 8 - Nicht verwendet
Logik CH= 9 - Eingang konfiguriert als AUX3. (**) Der Befehl aktiviert den Ausgang AUX3
Logik CH= 10 - Eingang konfiguriert als EXPO1. (**) Der Befehl aktiviert den Ausganga EXPO1
Logik CH= 11 - Eingang konfiguriert als EXPO2. (**) Der Befehl aktiviert den Ausgang EXPO2


(**) Nur aktiv, wenn der Ausgang als monostabiler Funkkanal, Notbeleuchtung, Zonenbeleuchtung, Treppenbeleuchtung, bistabiler Funkkanal oder timergesteuerter Funkkanal konfiguriert ist.

TABELLE "C" - MENÜ FUNK - (*r* *Rd* *ia*)

Logik	Beschreibung
<i>ZUFUEG 1ch</i>	Hinzufügen Taste 1ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 1. Funkkanal zu.
<i>ZUFUEG 2ch</i>	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu.
<i>ZUFUEG 3ch</i>	Hinzufügen Taste 1ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 3. Funkkanal zu.
<i>ZUFUEG 4ch</i>	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 4. Funkkanal zu.
<i>LoESchen 64</i>	Liste löschen  ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
<i>LoESchen 1</i>	Löscht einzelne Fernbedienung Entfernt eine Fernbedienung (wird bei Clone oder Replay deaktiviert). Schreiben Sie zum Auswählen der zu löschenden Fernbedienung die Position oder drücken Sie die Taste der zu löschenden Fernbedienung (die Position wird angezeigt)
<i>cod rH</i>	Lesung Code Empfänger Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.

INSTALLATIEHANDLEIDING

TABEL "C" - MENU RADIO (radio)

Logica	Beschrijving
<i>Add 1ch</i>	Toets 1ch toevoegen associeert de gewenste toets met het commando 1e radiokanaal.
<i>Add 2ch</i>	Toets 2ch toevoegen associeert de gewenste toets met het commando 2e radiokanaal.
<i>Add 3ch</i>	Toets 3ch toevoegen associeert de gewenste toets met het commando 3e radiokanaal.
<i>Add 4ch</i>	Toets 4ch toevoegen associeert de gewenste toets met het commando 4e radiokanaal.
<i>ErASE 64</i>	Verwijder Lijst  OPGELET! Verwijdert alle in het geheugen van de ontvanger opgeslagen afstandsbedieningen volledig.
<i>ErASE 1</i>	Neemt enkel radiocommando weg Verwijdert een radiocommando (indien kloon of replay gedeactiveerd wordt). Om de te annuleren afstandsbediening te selecteren, de positie schrijven of op een toets van de afstandsbediening die geannuleerd moet worden drukken
<i>cod rH</i>	Aflezen code ontvanger Geeft de ontvangercode weer, noodzakelijk voor het klonen van de afstandsbedieningen.

D814014 00100_01

